



Gemeinde-Info

der prot. Kirchengemeinden
Eppstein & Flomersheim
März-Mai 2026

Gott spricht:

Siehe,
ich mache alles
neu!

Offenbarung 21,5



SCAN ME

<https://evkirche-eppstein-flomersheim.de/>

Liebe Gemeindeglieder,

die Jahreslosung 2026 „**Siehe, ich mache alles neu!**“ (Offenbarung 21,5) lädt ein, mit Hoffnung nach vorne zu schauen und darauf zu vertrauen, dass Gott Neues wachsen lässt, wo wir vielleicht nur Stillstand sehen - ausführliche Andacht auf der nächsten Seite. Leider wird 2026 kein Tauf- und auch keine Gemeindefest realisiert werden können. Dennoch gibt es genug Gelegenheiten unsere Gemeinschaft zu erleben.

Den Auftakt in das gemeinsame Unterwegssein bildet der **Weltgebetstag** im März, der uns mit Christinnen weltweit verbindet und den Blick weitet für Glauben, Hoffnung und Solidarität.

Von dort aus führt der Weg hinein in die **Passionszeit**. Unter dem Motto „**7 Wochen ohne Härte**“ lädt die Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, achtsam zu leben, innezuhalten und dem eigenen Glauben Raum zu geben. Begleitende Gedanken finden Sie ebenfalls auf einer eigenen Seite. Mit der **Konfirmation** am **Palmsonntag** mündet diese Zeit in einen wichtigen Schritt für unsere Jugendlichen.

Das **Tischabendmahl** am Gründonnerstag (s. S. 6), **Osterfrühstück** und **Familiengottesdienst** an **Ostern** eröffnen dann neu die Erfahrung von Gemeinschaft, Trost und Freude.

An **Christi Himmelfahrt** feiern wir bewusst gemeinsam mit der Friedenskirche und folgen der Einladung zu einem **Spielplatzgottesdienst** Ecke Dahlienweg/Mozartstraße.

Für die Konfirmation 2027 stehen noch einige Taufen aus, die bei einem **Samstagabend-Jugendgottesdienst** im Mai gefeiert werden sollen. Auch eine **Jubelkonfirmation** steht im Juni wieder an.

Ein Höhepunkt jenseits des Kirchenraums ist die **Gemeindewanderung zur Rietburg** im September. Nach einem gemeinsamen Mittagessen führt der Weg von Rhodt unter Rietburg zur Sesselbahn, mit der wir hinauffahren. Oben erwartet uns ein entspannter Spaziergang – eine schöne Gelegenheit für Begegnung, Gespräche und Gemeinschaft. Bitte merken Sie sich diesen Termin schon jetzt vor.

Herzliche Einladung, sich auf diese vielfältigen Angebote einzulassen und Gemeinde in all ihren Facetten mitzuerleben. Hier noch mal die Übersicht:

06.03.	19:00 Uhr	Weltgebetstag in der Stephanus
21.-29.03.		Godis zur Konfirmation s. Gottesdienstplan
02.-06.04.		Godies an Ostern s. Gottesdienstplan
14.05.	10:00 Uhr	Spielplatz-Gottesdienst Friedenskirche
30.05.	18:00 Uhr	Samstagabend-Tauf-Jugo in der Christuskirche
14.06.	10:00 Uhr	Jubel-Konfirmation in der Christuskirche
12.09.		Gemeindewanderung Rietburg

GOTT SPRICHT: SIEHE, ICH MACHE ALLES NEU!

(Offenbarung 21,5)

Die neue Jahreslosung stellt mir eine atemberaubende Hoffnung vor Augen; eine Hoffnung, die mein Denken und Fühlen weit übersteigt:

Gott wird eines Tages – dann, wenn er es für richtig hält – Himmel und Erde vollkommen neu schaffen.

Die Nachrichten in Fernsehen und Internet belegen dies tagtäglich: Aus unserer alten Welt wird keine neue Welt entstehen – ohne Krieg, ohne Leid, ohne Tod. Auch nicht auf dem Mond oder dem Mars.

In Gottes neuer Welt aber ist das unerbittliche Gesetz erledigt, dass alles, was lebt, sterben muss. Ad acta gelegt sind dann alle bösen Gedanken, Worte und Taten, unter denen Menschen gelitten haben; und mit denen sie anderen Leid zufügt haben.

Denn Gott selbst wird dann ganz bei seinen Menschen wohnen – nicht mehr schmerzlich fern von uns, sondern mitten unter uns. Wie eine Mutter wird Gott allen Tränen von unseren Augen abtrocknen. Und liebevoll wird Gott uns trösten: „Nun musst du nicht mehr weinen, denn alles ist jetzt gut. Auch brauchst du keine Angst mehr zu haben, denn „der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.“ (Vers 4)

Dies ist keine Vertröstung, die mich blind macht für die Gegenwart. Diese Hoffnung öffnet mir die Augen und gibt mir Kraft für heute. Damit ich getrost und tatkräftig in diesem neuen Jahr unterwegs bin – unterwegs in Gottes gute Zukunft für alle Menschen.

REINHARD ELLSEL

Male das Deckblatt aus und schicke uns ein Foto davon an:
fotowettbewerb-eppflo@gmx.de



7 WOCHEN OHNE
Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

18. Februar bis 6. April 2026

Mit Gefühl!

Sieben Wochen ohne Härte

edition  christmon

Die Fastenaktion 2026 lädt ein zu 7 Wochen ohne Härte

Weit draußen im Weltall soll es einen Planeten geben, der zu einem Drittel aus Diamant besteht. Eine Welt aus dem härtesten Stoff, den wir kennen. Eine faszinierende Vorstellung.

Bei uns auf der Erde ist Härte auf andere Weise allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen oft eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen uns damit umso mehr. Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. „Also hat Gott die Welt geliebt“, so heißt es in Johannes 3,16. Was für ein heilender Umgang!

Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir üben uns in einem mitfühlenden Umgang miteinander. Kein Stoff, und

sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens. Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein. „Sie umarmten sich lange. Sie hielten sich so fest, wie es Menschen tun, die etwas miteinander erlebt haben, was so schrecklich ist, dass sie darüber nicht sprechen können. Sie weinten.“ Vor Jahrzehnten las ich einmal diese Zeilen, die ich der Erinnerung nach wiedergebe. Das können wir tun: Einander festhalten im Schmerz, und auf den Weg Gottes schauen, der uns herausführen kann. Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird!

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“

„Kommt! Bringt eure Last.“

Zum Weltgebetstag 2026
aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am **Freitag, den 6. März 2026**, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. **„Kommt! Bringt eure Last.“** lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender



Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den **6. März 2026** werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

2449 ZmLZ

Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen –
Deutsches Komitee e. V.



FRÜHLINGSSPUREN

„Hallo, Mama“. Mein (damals siebenjähriger) Sohn klingt vergnügt, als er den Ranzen in die Ecke stellt. Er holt sogar gleich seine Brot-dose heraus. „Hallo“, sage ich. Und kann mir die Frage nicht verkneifen: Wie war's in der Schule? „Gut“, sagt er. „Die Lehrerin war mit uns draußen. Wir haben Frühlingsspuren gesucht.“ Ich bin überrascht. Frühlingsspuren suchen? Vermutlich steht das eher nicht auf dem Lehrplan. „Und?“, frage ich, „Habt ihr welche gefunden?“, „Ja“, sagt er. „In einem Garten gab es Schneeglöckchen. Bei dem Weg mit den großen Bäumen waren so kleine Blumen in Gelb. Und im Wald war ein Specht.“ „Tolle Idee“, denke ich und freue mich, dass die Lehrerin den Kindern nicht nur Lesen, Schreiben und Rechnen beibringt. Immer zu zweit, Hand in Hand, sind die Kinder losgezogen, haben sich umgeschaut, haben „Guck mal, da!“ ge-

rufen, sind umhergesprungen, wenn sie etwas entdeckt haben. Sie haben die frische Luft gespürt, den Hauch Frühling darin, haben Krokusse und Winterlinge, Meisen und Amseln kennengelernt. Und vielleicht sind auch andere Kinder vergnügt nach Hause gekommen.

Bis heute wirkt die Idee dieser Lehrerin bei mir nach. Ende Februar sage ich mir: Jetzt gehe ich los, um Frühlingsspuren zu suchen. Meine Sinne schärfen sich, ich spüre die Luft auf der Haut und freue mich an den ersten Farbklecksen am Boden. Ich lausche den Vögeln und versuche, sie in den Zweigen zu entdecken. Und ich denke an die Kinder, die längst erwachsen geworden sind. Aber wer weiß, vielleicht machen auch sie sich manchmal noch auf, um an einem Tag im Februar die ersten Frühlingsspuren zu suchen.

TINA WILLMS

„Und er nahm den Kelch nach dem Mahl ...“

So beschreibt die Bibel das letzte Beisammensein Jesu mit seinen Freunden. Es war kein kurzer Ritus, sondern ein ganzer Abend voller Gespräche, gemeinsamer Speisen und tiefer Verbundenheit. An Gründonnerstag möchten wir diesem ursprünglichen Moment nachspüren – mit einem festlichen Tischabendmahl, bei das Sakrament mit einem gemütlichen Abendessen verbunden wird.

Dabei folgt unsere Feier dem biblischen Vorbild:

- Wir beginnen mit dem Brotteil des Abendmahls und den Einsetzungsworten.
- Danach genießen wir ein gemeinsames Abendessen in entspannter Runde.
- Zum Abschluss teilen wir den Kelch mit Wein und Traubensaft, hören auf Gottes Zusage und beenden den Abend mit dem Segen.

Das Besondere an diesem Abend ist unser gemeinsames Buffet. Sie möchten etwas mitbringen? Ob ein Aufstrich, ein paar Oliven, Brot, ein kleiner Salat oder Käse – wir freuen uns über alles, was das Buffet bunter macht. Sie schaffen es nicht, etwas vorzubereiten? Seien Sie trotzdem dabei! Ihre Anwesenheit und die Gemeinschaft mit Ihnen sind das eigentliche Geschenk des Abends. Wir teilen das, was da ist und es wird genug für alle sein.

**Gründonnerstag, 2. April 18 h
Gemeindehaus Flomersheim**



Unsere Gottesdienste

	Eppstein	Flomersheim
So 01.03.2026	10 Uhr	11 Uhr
Fr 06.03.2026		19 Uhr Weltgebetstag
So 08.03.2026	11 Uhr	10 Uhr
So 15.03.2026	10 Uhr	11 Uhr
Sa 21.03.2026	18 Uhr gestaltet von den Konfirmand*innen 2026	
So 22.03.2026	kein Gottesdienst	
Sa 28.03.2026	18 Uhr Abendmahls-gottesdienst zur Konfirmation	
So 29.03.2026 Palmsonntag	10 Uhr Konfirmation	
Do 02.04.2026 Gründonnerstag		18 Uhr mit Tischabendmahl im Gemeindehaus
Fr 03.04.2026 Karfreitag	10 Uhr	
So 05.04.2026 Osternacht		6 Uhr mit anschl. Osterfrühstück
Mo 06.04.2026 Ostermontag	11 Uhr Familiengottesdienst	
So 12.04.2026	10 Uhr	11 Uhr
So 19.04.2026	11 Uhr	10 Uhr
Sa 25.04.2026		18 Uhr
So 26.04.2026	kein Gottesdienst	
So 03.05.2026	11 Uhr	10 Uhr
So 10.05.2026	10 Uhr	11 Uhr
Do 14.05.2026 Christi Himmelfahrt	10 Uhr Spielplatz-Gottesdienst zu Gast bei der Friedenskirche	
So 17.05.2026	11 Uhr	10 Uhr
So 24.05.2026 Pfingstsonntag	10 Uhr	11 Uhr
Mo 25.05.2026	zentraler Gottesdienst in der Erkenbert-Ruine	
Sa 30.05.2026	18 Uhr Taufgottesdienst	

Über kurzfristige Änderungen wird über die Rheinpfalz und Homepage informiert.

Kontakte & Gruppen

Prot. Dekanat Frankenthal

06233 880 80

Pfarramt Eppstein-Flomersheim

Daniela und Manuel Hegel

06233 50068

pfarramt.eppflo@evkirchepfalz.de

Wenn Sie ein seelsorgerliches Gespräch wünschen oder Hilfe brauchen, melden Sie sich gerne im Pfarramt.

Telefonseelsorge (kostenlos)

0 800 / 111 0 111

oder 0 800 / 111 0 222

Presbyterien

stellvertretende Vorsitzende
Karin Stauffer (Eppstein)

Heinz-Jürgen Kellner (Flomersheim)

Die öffentlichen Sitzungen finden nach Absprache im evangelischen Gemeindehaus statt.

Kirchendienst

Manuela Zuber (Eppstein)

N.N. (Flomersheim)

Krabbelgruppe

jeden Montag 10 - 11:30 Uhr
im ev. Gemeindehaus Flomersheim
Bettina Hoff

Kinderkirche

für Kinder von 4 - 10 Jahren
jeden 1. Samstag 10 - 12 Uhr
im ev. Gemeindehaus Flomersheim
Manuela Orlik

Konfirmanden-/

Präparandenstunde

nach Absprache
im ev. Gemeindehaus Flomersheim

Gemeindenachmittag

jeden letzten Mittwoch 14/15 Uhr
Abwechselnd im ev. Gemeindehaus
oder Gemeindesaal Thomas Morus
Hannelore Schneider

Gemeindebrief

Bernd Sold

Homepage

Reinhold Wirth

Schaukästen

Silvia Reineke

Besuchsdienstkreis

Ute Urlau

Impressum:

Prot. Pfarramt Epp.-Flom., Weidstraße 2, 67227 Frankenthal

Auflage: 1200 Stück

 Evangelische
Kirche der Pfalz
PROTESTANTISCHE LANDESKIRCHE
kirchenwahlen2026.de

KIRCHE
LÄUFT 
dank dir

Wer kann überhaupt kandidieren,
welche Aufgaben erwarten dich
und wie lange dauert das Amt?

Auf unserer Website findest du
die wichtigsten Infos für alle, die
Lust haben, Verantwortung in
ihrer Gemeinde zu übernehmen.

Jetzt du.
Werde
Presbyter*in. 



... oder sprich die amtierenden
Presbyter*innen oder den Pfarrer an.